



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Strukturbereich Bildungswissenschaften** ist an der **Professur für Schulpädagogik m. d. Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung** zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 352/2021

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion).

Machine Learning in der Lehrkräftebildung: Das interdisziplinäre Forschungsprojekt kombiniert Forschung aus der Pädagogischen Psychologie, Lehrkräftebildungsforschung und Informatik um die Potentiale von Deep Learning Algorithmen und Natural Language Processing für die Entwicklung personalisierter Unterstützungssysteme in der Lehrkräftebildung zu entwickeln. Dabei werden schriftliche Reflexionsberichte und individuelle Daten zu Wissensbeständen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen genutzt um neue innovative Möglichkeiten der Studienunterstützung im Lehramt zu generieren und um Forschungsfragen zu affektiver und kognitiver Entwicklung im Lehramtsstudium zu untersuchen.

Aufgaben:

- Mitarbeit im Projekt „Machine Learning in der Lehrkräftebildung“ und weiteren Forschungsprojekten der Professur
- selbständige Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Lehre in den Bildungswissenschaften
- wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)

Anforderungen:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Psychologie oder einem verwandten Fachgebiet
- sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit der Statistiksoftware *R*
- Grundkenntnisse oder Bereitschaft sich in die Programmiersprache *Python* einzuarbeiten
- hohes Interesse an Fragen der Lehrkräftebildung

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- ggf. Vorarbeiten in den Bereich der Lehr-Lernforschung, Bildungsforschung und/oder pädagogisch-psychologisch ausgerichteter Instruktionsforschung
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift

Erwünscht sind:

- gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise, sehr gutes Zeitmanagement, Fähigkeit zur Arbeit in interdisziplinären Teams

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Krägermann, per E-Mail kraegerm@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Qualifizierungsmöglichkeit.

Bewerbungen sind bis zum 29.07.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 352/2021 an die Universität Potsdam, Professur für Schulpädagogik, Karl-Liebknecht-Straße 24/25, Haus 24, 14476 Potsdam oder per E-Mail (eine PDF-Datei) an die Assistentin des Arbeitsbereiches, Ina Krägermann, kraegerm@uni-potsdam.de zu richten. Die Bewerbungsunterlagen müssen Folgendes enthalten: Anschreiben, Lebenslauf, Transcript des Studiums (sowohl für BSc als auch für MSc), Kopien von Abschlusszeugnissen (BSc, MSc). Des Weiteren sind folgende Bewerbungsunterlagen erwünscht: Abstracts von Masterarbeiten, ggf. Liste der Veröffentlichungen.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 16.07.2021